

4.8 Finanzen

Das Haushaltsvolumen der Stadt Auerbach/Vogtl. hat sich seit 2012 wie nachfolgend dargestellt entwickelt. Zum 01. Januar 2013 wurde der Haushalt nach den Grundsätzen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) aufgestellt, vereinfacht auch als Doppik (Doppelte Buchführung in Konten) bezeichnet:

Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017 (Plan)	2018 (Plan)
Gesamthaushalt	31.849						
davon Verwaltungshaushalt	23.377						
Vermögenshaushalt	8.472						
Erträge Ergebnishaushalt		24.751,1	23.191,6	24.690,6	26.109,6	27.873,8	28.457,1
Aufwendungen Ergebnishaushalt		22.556,1	22.943,6	23.294,8	27.218,8	29.484,5	29.416,1
Einzahlungen Finanzhaushalt		2.954,3	5.993,7	4.635,7	4.214,6	4.214,6	3.147,2
Auszahlungen Finanzhaushalt		5.052,8	6.690,3	7.129,7	4.601,6	4.601,6	4.154,8

Die Haushaltslage der Stadt Auerbach/Vogtl. hat sich in den Jahren bis 2013 positiv entwickelt und die Finanzlage wurde weiter stabilisiert. Seit dem Haushaltsjahr 2014 gehen die Steuereinnahmen wieder zurück unter ständig ansteigenden Aufwendungen. Der Haushalt der Stadt wird stärker belastet und ist streng zu kontrollieren. Die Belastungen im Ergebnishaushalt steigen weiter durch erhöhte Umlagen und Folgekosten von fertiggestellten Investitionsmaßnahmen (Unterhaltung, Abschreibungen). Die Umsetzung von erforderlichen Investitionen bzw. Investitionsmaßnahmen ist nach wie vor stark abhängig von bereitgestellten Zuwendungen, der Entwicklung der Steuereinnahmen, der Schlüsselzuweisungen und der sich daraus erwirtschafteten Nettoinvestitionsmittel. Mit dem Haushaltsplan 2017/2018 wurde ein Freiwilliges Haushaltssicherungspaket beschlossen, was erhebliche Sparmaßnahmen für die Folgejahre und die Hebesatzerhöhung der Realsteuerarten, sowie der Hundesteuer und Straßenreinigung enthält. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass ein Eigenanteil für Investitionen im Ergebnishaushalt nicht mehr erwirtschaftet werden konnte. Die Kreditverbindlichkeiten wurden in den letzten Jahren weiter konsequent abgebaut, jedoch sind Investitionen ohne Fremdkapital nicht möglich. Die sich daraus ergebenden Tilgungsraten müssen im Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden.

Die Überwachung der Haushaltslage erfolgt im Frühwarnsystem des Vogtlandkreises. Die stadt eigene Wohnungsbaugesellschaft befindet sich nach wie vor in der Sanierungsphase, deren Ende unter Beachtung der demografischen Entwicklung noch nicht absehbar ist. Im Stadthaushalt ist seit der Umstellung der Buchführung der Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften. Der Haushaltsausgleich ab dem 01.01.2018 ist vom Gesetzgeber neu geregelt worden, wonach die Altabschreibungen im Ergebnishaushalt nicht mehr bzw. nur bedingt noch erwirtschaftet werden müssen. In den Haushaltsplänen ab 2018 sind nur noch die Neuabschreibungen zu erfassen und zu erwirtschaften. Das Stufensystem des Haushaltsausgleichs ist entfallen. Alle Die Entwicklung der Steuereinnahmen und der pro Kopf Verschuldung kann der Tabelle 27 (Seite 122) entnommen werden.

Darstellung Gemeindehaushalt, Realsteuervergleich und Kreditverbindlichkeiten der Gemeinde

1. Entwicklung der Steuereinnahmen

Bezeichnung	RE 2012	RE 2013 (vorläufig)	RE 2014 (vorläufig)	RE 2015 (vorläufig)	RE 2016 (vorläufig)	Plan 2017	Plan 2018
in EUR							
Grundsteuer A	14.949	13.885	14.198	14.120	14.112	16.896	16.896
Grundsteuer B	1.791.013	1.840.269	1.726.927	1.798.405	1.831.275	1.918.300	1.918.300
Gewerbsteuer	3.927.149	5.885.869	3.859.899	3.358.573	3.334.355	3.750.500	3.750.500
Anteil Einkommensteuer	3.004.104	3.388.273	3.715.398	4.041.073	4.323.286	4.450.000	4.450.000
Anteil Umsatzsteuer	733.810	855.239	617.118	880.027	769.223	1.149.880	1.121.000

RE – Rechnungsergebnis

2. Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten

per 31.12.	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kreditverbindlichkeiten in TEUR	16.186	14.424	13.185	14.661	12.764	11.319	12.254	12.462	14.221	14.462	12.426	11.290	13.126
Verschuldung in EUR/Einwohner	761,02	685,79	635,66	711,03	627,54	559,80	611,54	628,18	720,00	738,15	672,52	607,50	634,54